

Fritz Burger

Mit diesem Professor an der Münchener Universität und Akademie der bildenden Künste ist eine Persönlichkeit von stärkster Eigenart dahingegangen. Die akademische Jugend, die nach Feuer dürstet, drängte sich in ungewohnten Scharen zu ihm, und die Macht seiner hinreißenden Persönlichkeit wird noch lange nachwirken. Mit kühnem Wagemut betritt er neue Wege, stürzt alte Reiche und sucht neue auf, zerbricht morsche Götter und baut anderen Altäre. Eine Nietzschesche Natur, eilt er im Erobererdrang von Ferne zu Ferne, von Gipfel zu Gipfel. Dieser vollsaftige Mensch, der ein wahrhaft lebendiges Verhältnis zur modernen Kunst wie kaum ein anderer besaß und diese Lebendigkeit auch anderen mitzuteilen versteht, vollendete kurz vor seinem Selbentode als eines der stärksten Dokumente moderner und modernster Kunst seine genial-visionäre:

Einführung in die moderne Kunst.

Inhalt:

Vorwort. — I. Stil und Geist des 19. und 20. Jahrhunderts. II. Anteil der Nationen: 1. England. 2. Frankreich. 3. Deutschland. 4. Rußland. III. Die geschichtliche Entwicklung. 1. Von 1800—1830. 2. Von 1830—1860. 3. Von 1860—1890. 4. Seit 1890.